

Ausgabe Herbst 2021

Die Schwedische Kirche

DEUTSCHE CHRISTINENGEMEINDE



Gemeindebrief

Weichen stellen? – Wählen gehen!



Kyrkoval
19 SEP 2021

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Christoph Gamer
Redaktion: Pfarrer Christoph Gamer, Antje Mortzfeldt
Layout: Antje Mortzfeldt

Bild- und Textnachweise:

S. 1 - Foto: Chris Wolf/pixabay; Grafik: Svenska kyrkans valwebb	S. 12 - Grafiken: Benjamin
S. 3 - Eva S. Andersson	S. 13 - privat; Gemeindearchiv
S. 4 - Anders Västlund (3 Fotos)	S. 14 - Markéta Machová/pixabay
S. 5 - Peter Kraayvanger/pixabay	S. 15 - Grafik: Tumisu/pixabay
S. 6 - Alex Giacomini/ikon	S. 16 - Kamran Ghorbani; Gemeindearchiv; Jonatan Sverker
S. 7 - Foto: privat; Grafik: Svenska kyrkans valwebb	S. 17 - Magnus Kjellson (2 Fotos)
S. 8 - Gemeindearchiv	S. 18 - Aquarell: JL G/pixabay
S. 9 - Gemeindearchiv	S. 19 - Pasi Mämmelä/pixabay
	S. 20 - Lisa van Beergen/pixabay

Auflage: 850 Stück

Unser Gemeindebrief liegt in der Christinenkirche zum Mitnehmen aus. Derzeit verschicken wir den Gemeindebrief zudem an alle Haushalte unserer Mitglieder. Bei Ehepaaren und Familien generiert das elektronische Kirchenbuch ausschließlich die Adressen der weiblichen Haushaltsmitglieder, selbst wenn diese einer anderen Gemeinde der Schwedischen Kirche zugehören.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer **Homepage** www.svenskakyrkan.se/tyska.

Abonnieren Sie auch unseren **E-Mail-Newsletter**! Scannen Sie dafür den QR-Code hier rechts oder schicken Sie eine kurze Mail an antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se.

Folgen Sie uns auf **Facebook und Instagram**: [@deutschekirchegoteborg](https://www.facebook.com/deutschekirchegoteborg)

Unser **gedrucktes Monatsblatt** liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus. Auf Wunsch schicken wir es Ihnen mit Briefpost zu: Schreiben Sie an Tyska församlingen, Kyrkogatan 28, 411 15 Göteborg, oder rufen Sie Antje Mortzfeldt an: 031-73 61 97



Durchstarten

Wenn die Straßenbahnen wieder im normalen Takt fahren, das Email-Postfach sich füllt mit lauter Infos zum Start für Sportverein, Chor, etc. und der Wecker einen früh morgens aus den Träumen reißt, dann ist das ein sicheres Zeichen: Alles geht wieder los.

Manche hatten sich nach dieser Normalität gesehnt: Routine, geregelte Abläufe, Termine im Kalender. Andere stöhnen: Die Umgewöhnung vom Sommermodus auf Funktionieren im Alltag fällt schwer. Wieder andere sind voller Energie, weil für sie etwas Neues beginnt: Ein Volontärsjahr oder Studium, Umzug in eine neue Wohnung oder der Start an einer neuen Schule.

Silvester im Sommer...

... so kann sich der August anfühlen. Das Schuljahr liegt vor uns wie ein noch unbeschriebenes Blatt. Wie wird es werden? Was wir wohl miteinander teilen: Die Sehnsucht nach einem neuen Anfang jenseits der Pandemie. Unbeschwert Kolleginnen treffen, sich auf ein Konzert freuen, Besuch empfangen und dichtgedrängt nach einem vollen Gottesdienst mit Leuten beim Kirchkaffee plaudern. Ob sich das alles bald wieder völlig normal anfühlt? Noch wissen wir nicht, wie sich das neue Halbjahr entwickelt. Wir brauchen weiterhin Geduld und Anpassungsvermögen.

Wir wünschen einen fröhlichen und gesegneten Start in alles Neue und Vertraute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen oder Kennenlernen in der Gemeinde.

Eure Pfarrerin **Maike Gamer**



400 Jahre Göteborg

Göteborg hat gefeiert - und wir waren mit dabei!

Dort, wo unsere Stadt vor 400 Jahren gegründet wurde, haben am Stadtgeburtstag, dem 4. Juni, die Jubiläumsfeierlichkeiten begonnen: in der Deutschen Kirche. Die Botschafter*innen aus Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien sowie Vertreter der schwedischen Regierung und der Stadt waren vor Ort dabei; Hunderte Menschen konnten am Bildschirm daheim den ersten öffentlichen Gottesdienst seit über einem halben Jahr in der Christinenkirche mitfeiern. Bischöfin Susanne Rappmann erinnerte in ihrer eindrucksvollen Predigt an die 2500 Jahre alten Worte des Propheten Jeremia, die uns als Christen bis heute gelten: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie“ (Jeremia 29,7).



Als weitere Programmpunkte am Stadtgeburtstag weihte die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Frau Dr. Prinz, im Kirchgarten das Sommer-Kunstwerk „Goldenes Geflecht“ ein.

Außerdem eröffnete eine Sommer-Ausstellung von Kirchenschätzen und Bildern aus früheren Zeiten in der Kirche ihre Pforten.



Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt werden noch bis zum verschobenen, großen Volksfest 2023 andauern. Wir werden dazu mit eigenen Programmpunkten beitragen, darunter: Turmführungen, historische Stadtwanderungen, thematische Gottesdienste, ein ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Pandemie-Opfer am 6. November, eine Konzertserie mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und nicht zuletzt: die große Feier des 400jährigen Gemeindejubiläums 2023.

S. 5

Unsere Kirche soll (noch) schöner werden

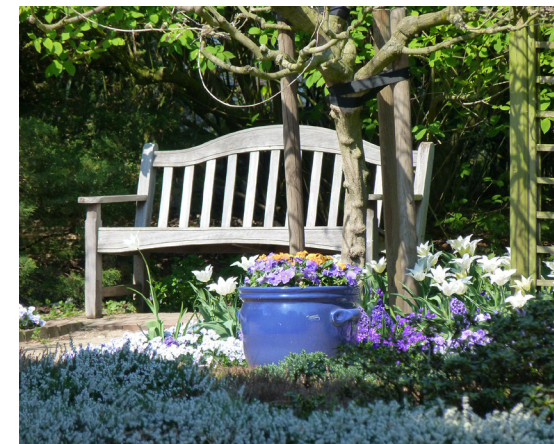
Ein Park in Planung

In seiner Rede zur Einweihung des Sommer-Kunstwerks „Goldenes Geflecht“ am 4. Juni sagte Pfarrer Christoph Gamber u.a.: „Mit den Feierlichkeiten heute verbinde ich die Hoffnung, dass wir mit ihnen den Grundstein zu einem neuen Park hier auf der Rückseite der Kirche legen. Diesen Sommer präsentieren wir Kunst. 2023 könnten wir uns an duftenden Stauden und einem Café draußen im Schatten der Bäume erfreuen.“

Darum geht es: Die Grünfläche an der Christinenkirche ist eine von ganz wenigen in der Innenstadt. Mit einer parkähnlichen Bepflanzung bietet sie beste Voraussetzungen, von einem Gelände, das viele als schmutzig und unsicher empfinden, zu einer grünen Oase im Herzen Göteborgs zu werden.

Die Idee dazu entstand bereits vor zwei Jahren bei einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Royal Bachelor Club. Der Name für den zukünftigen Park war schnell gefunden: **Drottningparken.**

Ein Landschaftsarchitekt hat bereits seine ehrenamtlichen Dienste angeboten und einen Plan entworfen, der einen neuen Gehweg, Sitzplätze und eine Bepflanzung vorsieht, die die bei der Stadtgründung Göteborgs anwesenden Nationen widerspiegelt: Schweden, Deutschland, die Niederlande und Großbritannien.



Die Stadt Göteborg hat 150.000 Kronen als Anschubfinanzierung bereitgestellt. Aufgrund der klammen finanziellen Situation unserer Gemeinde und des Pastorsats können wir das Projekt nur durch kleine und große Spenden realisieren. Dazu haben wir verschiedene Spendenpakete geschnürt. Ab einer Spende von 5.000 Kronen z.B. erwähnen wir (auf Wunsch) den Namen des Spenders/der Spenderin in der geplanten Gedenkschrift.

Wir bitten um verbindliche Spendenzusagen bei Pfarrer Christoph Gamber **bis spätestens 30. November.** Dann nämlich steht eine Entscheidung darüber an, ob wir das Projekt weiter verfolgen können.

Ein Park mitten in der Stadt. Eine Christinenkirche, die sich (noch) schöner präsentiert. Das wäre ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk von uns an alle Göteborger!

Wählen können ist keine Selbstverständlichkeit

S. 6

Herbst im Zeichen der Demokratie

Vor **exakt hundert Jahren** durften Frauen zum ersten Mal an den Wahlurnen ihre Stimme abgeben und einen neuen Reichstag wählen.

Eine derjenigen, die im Herbst 1921 von ihrem neu erworbenen Recht Gebrauch machte, war die Göteborgerin Elfrida Andrée. In unserem Pastorat kennen wir sie als erste **Domorganistin** Europas.



Elfrida Andrée war zeitlebens eine Kämpferin. Mitte des 19. Jahrhunderts blieb Frauen der Zugang zu vielen Berufen verwehrt, darunter denen, für die sie sich brennend interessierte: Organistin und Telegrafistin. Mithilfe ihres einflussreichen Vaters erkämpfte sie eine Gesetzesänderung. Eine Anstellung in ihrem Traumberuf Organistin tatsächlich zu bekommen, gelang ihr jedoch erst, als der Kirchenrat am Göteborger Dom ein damals unzeitgemäßes Bewerbungsverfahren abhielt: Man ließ alle an der Stelle Interessierten vorspielen, ohne sie zu

sehen, um eine Entscheidung allein aufgrund der besten musikalischen Fähigkeiten zu treffen.

Wer die bewies, darüber war man sich einig – und staunte nicht schlecht, als auf der Treppe von der Orgelempore anstatt eines Paares Hosen plötzlich ein Rock auftauchte.

Wir werden im Herbst in Zusammenarbeit mit der Göteborger Universität die Bedeutung von Elfrida Andrée und anderer Frauen für Demokratie und Mitbestimmung im Rahmen eines **Konzerts** und eines **Vortrags** würdigen. Dies tun wir auch vor dem Hintergrund, dass mitten in Europa freie Wahlen und staatliche Gewaltenteilung seit einigen Jahren wieder in einer Weise infrage gestellt werden, wie man es um die Jahrtausendwende noch für schwer vorstellbar gehalten hatte.

Am **19. September** sind wir alle (16 Jahre und älter) aufgerufen, von unserem **Wahlrecht** Gebrauch zu machen: Dann nämlich wird das Gremium gewählt, das in den kommenden vier Jahren Entscheidungen über unsere Gemeinde trifft. Die Stimmabgabe ist bereits im Vorfeld per Briefwahl oder im Nordstan möglich.

Es ist unsere Aufgabe zu bewahren, was Menschen vor hundert Jahren für uns erkämpft haben.

S. 7

Kirchenwahl am 19. September 2021

**Danke für deine Stimme
– für die Zukunft der
Deutschen Gemeinde!**

Kyrkoval
19 SEP 2021

Gewählt wird auf drei Ebenen:

Das höchste beschließende Organ in unserem **Pastorat**:
Kyrkofullmäktige
(weiße Wahlzettel)

Für **Göteborgs stift**, also unsere „Landeskirche“:
Stiftsfullmäktige
(rosa Wahlzettel)

Landesweit für die gesamte Schwedische Kirche:
Kyrkomötet
(gelbe Wahlzettel)

Nach der Wahl wird aus den Mitgliedern des Kyrkofullmäktige der **Kirchenrat** des Dompastorats gebildet. Dieser entscheidet über die Stellenausstattung der sechs Gemeinden, über Finanzen und Gebäude.

Man kann für eine Wahlliste stimmen. Oder auch für eine/n bestimmte/n Kandidaten/in – hierfür schreibt man den Namen auf den Wahlzettel.

Stefanie Zwik: Vier spannende Jahre im Kirchenrat



Derzeit ist die Deutsche Gemeinde durch Stefanie Zwik (Wahlliste ÖKA) im **Kirchenrat** vertreten.

Zuvor langjähriges Mitglied im Kirchenrat unserer eigenen Gemeinde, wurde Stefanie 2017 in den Kirchenrat des neu gebildeten Dompastorats

gewählt, zu dem wir nun zusammen mit fünf weiteren Gemeinden gehören. Die Arbeit macht ihr Spaß: „Im Kirchenrat kann man wirklich etwas bewegen, die Weichen stellen für das Pastorat und unsere Gemeinde!“

„Ein Pastorat ist ein wirtschaftliches Unternehmen, auch wenn das Ziel nicht Profit ist“, erklärt sie. „Weniger Mitglieder, weniger Geld – der Kirchenrat muss

es so verteilen, dass gut gearbeitet werden kann.“ Dass Stefanie von Beruf Ökonomin ist, ist ihr – und der Gemeinde – bei ihrem Auftrag zugute gekommen. Im Haushaltsverfahren hat sie sich mit Erfolg für die kleinen Gemeinden eingesetzt. „Zurzeit ist jede Gemeinde im KR vertreten und findet Gehör. Das ist nicht selbstverständlich. Damit die Deutsche Gemeinde weiter eine eigene Stimme hat, müssen möglichst viele Mitglieder ihr Wahlrecht ausüben!“

Es ist eine Arbeit mit langer Perspektive, aber man muss auch flexibel reagieren können. „Richtlinien setzen, so viel wie möglich bewahren und uns für die Zukunft aufstellen“, fasst Stefanie zusammen.

Stefanie Zwik kandidiert auch am 19. September wieder.

Willkommen zur Taufe bei uns in der Kirche!

S. 8

Was hat Corona nicht alles durcheinandergewirbelt.

Auch Taufen, Trauungen und andere große Feiern sind reichlich vertagt worden.

Und nun? Ist es zu spät für die Taufe, die meist vor dem 1. Geburtstag stattfindet?

Keinesfalls.

Sprecht uns gerne an, wir finden individuelle Lösungen und freuen uns über Täuflinge jeden Alters, vom Baby bis zum Erwachsenen. Wir sind flexibel, was die Zeit, den Ort und die sprachliche Gestaltung betrifft.

Was bedeutet Taufe eigentlich?

Auf eine kurze Formel gebracht, könnte man sagen:

Die Taufe bedeutet ein doppeltes JA.

1. Gott sagt Ja zu dir!

Vor unserem Ja steht das JA Gottes. Noch ehe wir denken und sprechen können, steht Gottes JA über unserem Leben. Es gilt allen Menschen, ob getauft oder nicht.

2. Die Taufe ist dein Ja zu Gott:

Ja, ich will zu Gott gehören. Es kann ein Ja sein trotz mancher Zweifel. Wir müssen nicht zu allem Ja und Amen sagen, was in der Kirche geschieht und geäußert wird. Aber mit deinem Ja in der Taufe stellst du dich unter den Segen und in die Gnade Gottes.

Das gilt natürlich auch für Kinder, die noch kein eigenes Ja zu Gott sagen können. Bei der Konfirmation kann dieses Ja bekräftigt werden.

Kontakt für weitere Infos
und Absprachen:
Pfarrer Christoph Gamer



S. 9

Unsere Konfirmand*innen: eine starke Truppe

Konfirmandenzeit: Rückblick und Ausblick

Am 23. Mai war es endlich soweit:

Da feierten fünf Jugendliche ihren Konfirmationsgottesdienst in der Deutschen Kirche. Außer Personal war wegen der Pandemiebeschränkungen sonst niemand in der Kirche dabei, dafür verfolgten mehrere Hundert den Gottesdienst live im Internet.

Linus Backes, Mauritz Donnerstag, Johannes Knöll, Mirjam Peters und Anton Zwik haben sich zweifellos in die Geschichte unserer Gemeinde eingeschrieben:

Ihre Konfirmandenzeit haben sie freiwillig um ein Jahr verlängert - und dann wurde es doch nichts mit dem großen Fest mit Verwandten aus Deutschland.

Die Konfirmandenfahrt wurde zweimal verschoben und ging dann, statt ins Ausland, nach Värmland.



Bereut hat die zwei Jahre jedoch keine*r, die/der dabei war: Wir hatten unglaublich viel Spaß miteinander und haben in der Gruppe zusammengehalten, auch über die Durststrecken des digitalen Unterrichts hinweg.



Im Herbst freuen wir uns auf eine neue Konfirmandengruppe, die so groß ist wie schon lange nicht mehr, und mit Jugendlichen, die ganz unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, nicht zuletzt was die Muttersprachen angeht.

Toll, dass in unserer kleinen Gemeinde so viel Platz ist, dass alle in ihrer Verschiedenheit dabei sein können und willkommen sind!

Die Konfirmation von Jugendlichen der Jahrgänge 2007 und 2008 ist dann zu Pfingsten nächstes Jahr geplant.

Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

S. 10

Krabbelgruppe (0 - 2 Jahre)

mittwochs 10:00-12:00 Uhr
(nicht am 3. November)
Spielen, Singen und Austausch.
Kontakt: Sara Jehn

Familiennachmittag (2-5 Jahre)

dienstags 15:00-17:00 Uhr
(nicht am 2. November)
Singen, Spielen, Basteln, Austausch.
Kontakt: Sara Jehn

Die Sonntags-Entdecker (9 - 12 Jahre)

sonntags 12:30-14:00 Uhr
29. August, 19. September,
10. Oktober, 14. November,
5. Dezember
Basteln, Spielen, Entdecken!
Kontakt: Sara Jehn

Konfirmandenzeit

samstags 10:00-13:00 Uhr
28. August, 17.-18. September
(Kennenlernfreizeit), 9. Oktober,
13. November, 27. November
Kontakt: Pfarrer Christoph Gamer

Jugendgruppe (13 - 17 Jahre)

sonntags 17:00-19:00 Uhr
29. August, 19. September,
10. Oktober, 14. November,
5. Dezember
Kontakt: Sara Jehn

Offener Treff für Erwachsene dienstags 18:30-20:00 Uhr 7. September und alle Diensttage im Oktober und November

Kontakt: Andreas Schindler
schindler-andreas@gmx.de

Der **Christinenchor** und der
Haga kyrkokör singen jetzt ge-
meinsam unter Leitung von Ulrike
Heider. Proben **in der Haga-Kirche**
mittwochs 13:30-15:00 Uhr (im
Anschluss ans Haga-Lunchkonzert)
Kontakt: Ulrike Heider
ulrike.heider@svenskakyrkan.se

Gespräch rund um die Bibel
donnerstags 13:30- 15:00 Uhr
(im Anschluss ans Lunchkonzert)
2. September, 7. Oktober,
11. November
Kontakt: Pfarrer Christoph Gamer

Seniorencafé

donnerstags 13:30-15:00 Uhr
(im Anschluss ans Lunchkonzert)
16. September, 21. Oktober,
18. November und Senioren-Ad-
ventsfest am **2. Dezember.**
Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer

CouchCafé

für deutschsprachige Studierende
und junge Erwachsene, in Zusam-
menarbeit mit *Universitetskyrkan*
freitags 17:00-19:00 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer

S. 11

Gottesdienste und besondere Termine

Andacht und Musik: Lunchkonzerte!

donnerstags 12:00 Uhr
2. September bis 25. November
Abwechslungsreiches Musikprogramm
aus verschiedenen Epochen
mit wechselnden Interpreten.
Kontakt: Organist Magnus Kjellson
Im Anschluss gibt es eine warme
Suppe und eine Tasse Kaffee
zum Selbstkostenpreis von 40 kr.

**Bezahlen Sie
1,5 Portionen und
machen Sie zwei
Personen froh!**



Unterstützen Sie mit
nur 20 kr eine weitere Lunchsuppe für
Menschen, die sie sich nicht leisten kön-
nen. Der Arbeitskreis Diakonie über-
nimmt jeweils die anderen 20 Kronen
pro zusätzlich gekaufter Suppe.
Nach der Lunchkonzertsaison wird der
eventuelle Überschuss an die Stadtmis-
sion gespendet.

Gottesdienste für Kleine und Große

29. August, 11 Uhr – Schulbeginn
19. Sept., 11 Uhr – Tauferinnerung
10. Oktober, 11 Uhr – Erntedank
5. Dezember, 11 Uhr – Nikolaus
24. Dezember, 16 Uhr – Heiligabend
Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer

Kirchenwahl: 19. September (s.S.7)

Kindergottesdienste

sonntags um **11:00 Uhr**
zeitgleich mit dem Hauptgottesdienst
12. September und 28. November
Kontakt: Sara Jehn

Sankt Martin

Am Samstag, **13. November,**
16-17.30 Uhr, feiern wir St. Martin.
Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer

Predigten zum Nachhören
gibt es in der **Christinen-**
Mediathek auf unserer Homepage.

Änderungen vorbehalten

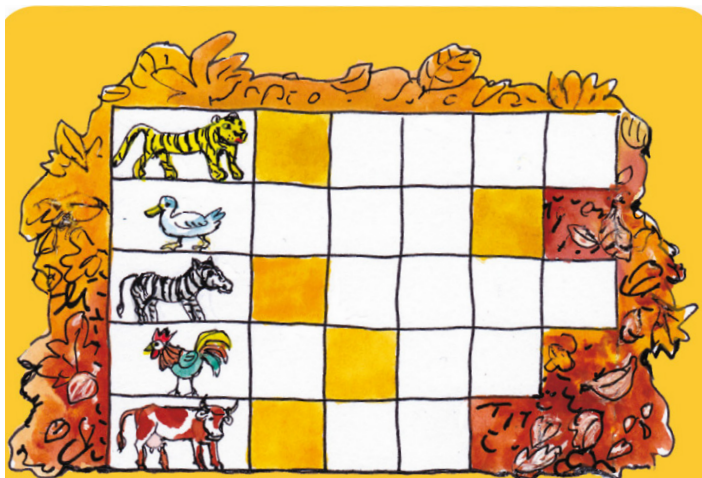
Alle aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram
und abonnieren Sie kostenlos unseren E-Mail-Newsletter.
Die Angaben zu den digitalen Kanälen stehen auf Seite 2.

Bastele dir ein Windrad!



Vorschlag für ein Tischgebet:

**Was wir haben, wolln wir teilen, nichts gehört uns ganz allein.
Hilf uns Leid und Hunger heilen und für andere da zu sein.
Amen.**



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Zwei Mäuse sitzen auf dem Dach und schauen in den Sternenhimmel. Da fliegt eine Fledermaus vorbei. Sagt die eine Maus zur anderen: "Hey, sieh mal, ein Engel!"

Die neue Volontärin stellt sich vor

Hej! Ich bin **Klara Jakob**, 19 Jahre alt, und komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Schwerin.



In meiner Kirchengemeinde, die aus mehreren Dörfern besteht, war ich stets in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv: Ich habe in Ferienlagern, bei den Pfadfinder*innen sowie in der Jungen Gemeinde mitgewirkt, wo Jugendliche gemeinsam Andachten feiern, Gesellschaftsspiele spielen, singen und kochen. Auch übergemeindlich habe ich mich engagiert, zum Beispiel als Teamerin bei Konfirmanden-Nächten.

In meiner Freizeit tanze ich, seitdem ich ein kleines Kind bin, treffe mich gerne mit Freunden am See, backe und nähe. Nach meinem Abitur freue ich mich nun sehr auf das Abenteuer Schweden. Was ich danach machen will, überlege ich mir nächstes Jahr und genieße erstmal das Jahr bei euch/Ihnen in Göteborg. **Bis bald!**

Abschied von Diakonin und Küster

Als **Diakonin Beatrix Bayerle** 2019 ihre Arbeit antrat, konnte sie die Gemeinde gerade noch "live" kennenlernen, bevor die Pandemie begann. Mit vielen guten Ideen sorgte sie dafür, dass auch in Zeiten von Isolierung und abgesagten Veranstaltungen der Kontakt zu den Gemeindemitgliedern niemals abbricht: Telefonisch, schriftlich und digital lud sie immer wieder zu Gespräch, Andacht, Spiel und Basteln ein. Im Frühjahr 2020 folgte ihr Lebensgefährte **Thierry Rohmer** ihr nach Göteborg und übernahm eine halbe Stelle als Küster – oder Mesner, wie er selbst sagte – in unserer Gemeinde. Nun sind die beiden nach Deutschland zurückgekehrt und wenden sich dort neuen Aufgaben zu.

Beatrix sagt: "Nach zwei Jahren blicke ich zurück auf eine reiche, intensive, herausfordernde und glückliche Zeit in der Deutschen Gemeinde. Ich bin dankbar für alles, was ich erlebt habe, und werde es in meinem Herzen bewahren."



Engagiert im Dienst der Gemeinde: 150 Jahre Deutsche Stiftung

Nicht nur die Stadt Göteborg, auch die **Deutsche Stiftung** feiert 2021 einen runden Geburtstag.

In ihrer Sorge um die Zukunft der Gemeinde haben wohlhabende Mitglieder schon 1871 einen Teil ihres Vermögens gestiftet, um auch für finanziell schwierige Zeiten den Fortbestand „des Gottesdienstes in deutscher Sprache in Göteborg“ zu sichern.

Das Stiftungskapital ist heute in drei Mietshäusern in Fyrverkaregatan, Teknologgatan und Viktoriagatan angelegt



2022 wird die Pfarrstelle neu besetzt

Nächstes Jahr endet nach neun Jahren die vertraglich geregelte Entsendung von Maike und Christoph Gamer als Pfarrer in unsere Gemeinde.

Bis zum 15. Oktober 2021 können sich Interessierte nun bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auf unsere Pfarrstelle bewerben. Voraussetzung ist, dass man zum Zeitpunkt der Bewerbung in einem aktiven Dienstverhältnis zu einer deutschen Landeskirche steht.

und wird von einem Vorstand verwaltet, der aus Gemeindemitgliedern besteht. Der Gemeinderat hat das Recht, einen von sechs Vorstandsposten zu benennen. Die Stiftung unterstützt die Kirche in zweierlei Weise: Wer Mitglied der Deutschen Gemeinde ist, wird bei der Wohnungsvergabe bevorzugt. Wohnungssuchende können ihr Interesse einfach per Mail an dst1871@gmail.com anmelden. Außerdem sorgt die Stiftung dafür, dass die Gemeinde die vertragliche Voraussetzung für die Besetzung der Pfarrstelle erfüllen kann: Indem sie den aus Deutschland entsandten Pfarrer*innen Wohnraum gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Wir gratulieren der Deutschen Stiftung zum besonderen Geburtstag und bedanken uns für das unermüdliche Engagement ihres Vorstands unter Vorsitz von Owe Heincke!

Unter allen eingegangenen Bewerbungen trifft die EKD eine Vorauswahl.

Geplant ist, dass unser Gemeinderat bis zu drei Kandidat*innen einlädt, die sich im Januar im Rahmen eines Gottesdienstes und beim anschließenden Kirchcafé der Gemeinde vorstellen, bevor im Februar die Wahl im Gemeinderat erfolgt und die Pfarrstelle am 1. September 2022 neu besetzt wird.

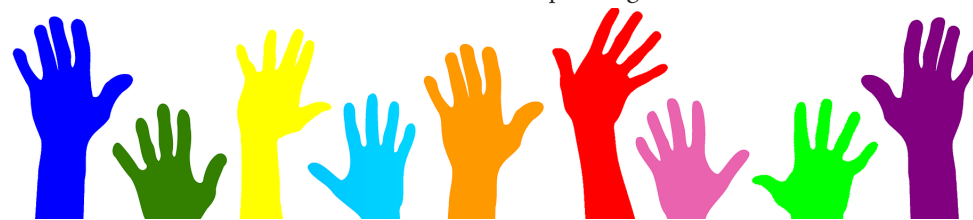
Weniger Gemeindeglieder bedeuten weniger Personal

Wir sind weniger geworden. Seit zwei Jahren sinkt die Zahl unserer Mitglieder spürbar. Das hat verschiedene Ursachen: Wegzüge aufgrund der Pandemie und die demographische Entwicklung, das heißt: Weniger Kinder werden geboren – und getauft! – als Menschen sterben.

Als unmittelbare Folge von weniger Gemeindegliedern wurde im Sommer auch unser Personalteam verkleinert. Sowohl die Diakonenstelle als auch ein Viertel

unserer Küsterstelle sind den Sparzwängen zum Opfer gefallen.

Das Gute ist: An dieser Entwicklung können wir alle etwas ändern! Wenn jede und jeder von uns ein neues Gemeindeglied gewinnt, sind wir schnell doppelt so viele. Jede und jeder macht für unsere kleine Gemeinde den entscheidenden Unterschied. Dabei spielt keine Rolle, ob man z.B. als Kind gar nicht steuerpflichtig ist.



Das ändert sich im Herbst:

Unsere bisherige Volontärin Sara Jehn bleibt übergangsweise weiter bei uns und leitet die **Gruppen für Kinder und Eltern**, bis im Spätsommer 2022 die Pfarrstelle neu besetzt wird.

Der **Christinenchor** wird mit dem Kirchenchor unserer Nachbargemeinde in Haga zusammengelegt.

Ein **Seniorencafé** unter Leitung von Pfarrerin Maike Gamer am Donnerstag ersetzt den bisherigen Seniorennachmittag. Der Schwerpunkt dabei liegt auf Austausch und Begegnung.

Wir sind mehr als zuvor auf **Ehrenamtliche** angewiesen, z.B. durch

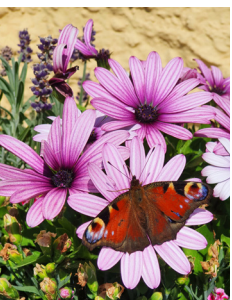
- Kuchenspenden für das Kirchcafé am Sonntag,
- Mithilfe in der Küche beim Suppenlunch am Donnerstag,
- Handanlegen bei Veranstaltungen, z.B. Kirchenwahl, Sankt Martin, Senioren-Adventsfeier,
- Unterstützung bei der Pflege des Außengeländes (z.B. Rasenmähen),
- Offenhalten der Kirche für Besucher*innen, vornehmlich an Wochenenden,
- Mithilfe bei den Küstertätigkeiten bei Konzerten.

Kannst du uns in einer dieser Weisen unterstützen? Dann melde dich gerne bei Pfarrer Christoph Gamer. Danke!

Umweltdiplom! Insektenfreundlicher Kirchgarten

2020 wurde die Deutsche Gemeinde mit einem Umweltdiplom für ihren Einsatz für den Umwelt- und Klimaschutz ausgezeichnet. Einer von vielen Bausteinen dabei waren die Insektenhotels im Kirchgarten.

Küster Kamran Ghorbani berichtet: "Um Bienen und anderen Pollinatoren noch mehr zu helfen, pflanzen wir um die Kirche herum bewusst viele Blumen und Pflanzen an, die von den Bienen gern



angenommen werden, zum Beispiel Fliegender und Lavendel." Auch Schmetterlinge sind häufige und gern gesehene Gäste.



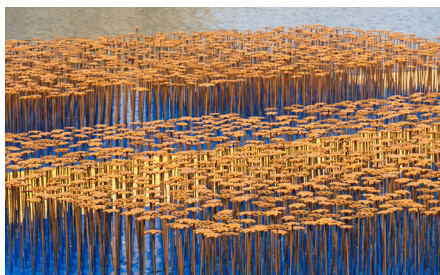
Corona-Blumen

Im Stora Hamnkanalen vor der Deutschen Kirche sind sie noch bis zum 15. November vertäut: Die Corona-Blumen, eine Kunstinstitution im Rahmen des 400jährigen Stadtjubiläums.

"Ich möchte die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Schweden sichtbar machen. Deshalb habe ich die Statistik über die Corona-Todesfälle verfolgt und Eisenblumen aus recyceltem Metall geschaffen - eine Blume für jede*n Verstorbene*n. Ich hoffe, dass Hinterbliebene und medizinisches Personal, die für die Verstorbenen gekämpft haben, in meinem Werk Trost finden", sagt der Künstler Geert van der Vossen.

Am besten ist die Installation von der Tyska bron aus zu sehen. Vor der Kirche und drinnen findest du Raum zum

Gedenken: Zünde eine Kerze an und schreibe etwas in das zur Installation gehörende Gedenkbuch.



Eiserne Corona-Blumen wie die im Kunstwerk gibt es in der Kirche zu kaufen. Dabei gehen 30 SEK pro Blume in die diakonische Arbeit der Deutschen Gemeinde zugunsten von Menschen, die in unterschiedlicher Weise von der Pandemie betroffen sind.

Claviorganum in neuer Pracht

Diesen Sommer bekam das Claviorganum - der stolze Besitz des Ensembles Göteborg Baroque, mit Heimat in der Deutschen Kirche - sein historisch stimmiges Farbenkleid. Die Innenseiten der Türen tragen nun pfiffig angepasste Repliken von Gemälden aus dem 17. Jahrhundert, und die Ornamente wurden mit Blattgold vergoldet. Auf dem oberen Gesims prangt ein abgewandelter Vers aus Psalm 150: „Lobet den Herrn mit Saiten und Orgel, Pauken und Chören, Trompeten, Psalter und Gitarre.“

Die Malerarbeiten wurden von Eva Wilms und Sigrid Lin ausgeführt. Die Künstlerinnen arbeiteten mit umweltfreundlichen Farben auf Leinölbasis, wie man sie im 17. Jahrhundert verwendete - ganz ohne Lösungsmittel.

Aulikki Ravelin brachte das Blattgold auf die kunstvoll geschnitzten Ausschmückungen des Instrumentes auf.

Am Mittwoch, den 8. September, gibt Göteborg Baroque sein erstes Konzert in der Deutschen Kirche seit Ausbruch der Pandemie. In seiner ganzen Schönheit wird das Claviorganum dann inmitten



des Ensembles erklingen, mit Musik von Johann Sebastian Bach.

Nachrichten aus der Gemeinde

Taufen

Bror Arthur Kretschmann, 22. Mai

Trauungen

Susanne Schmidt und Philipp Friebe,
19. August

Verstorben

Heinz Gerd Loets (88 Jahre)
Renate Vera Gerda Schreiber
(78 Jahre)

Joachim Bähr (84 Jahre)
Lena Marie-Ann Desirée
Järnfelt Erwing (67 Jahre)
Elfriede Wyss (86 Jahre)
Kaete Viehweger (99 Jahre)



Geburtsgrüße

Aus Kostengründen müssen wir unsere Postsendungen gesammelt und nur noch ein Mal pro Woche verschicken. Deshalb können wir leider nicht versprechen, dass die Senior*innen in der Gemeinde genau am Geburtstag unsere Glückwünsche im Briefkasten finden.

Möchten Sie uns eine Spende zukommen lassen? Hier sind die nötigen Angaben.

Swish:

Diakonie in unserer Gemeinde:
123 355 23 04

Kollekte des jeweiligen Sonntags:
123 379 03 83

Neuer Konzertflügel:
123 201 0817

Banküberweisung:

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung den jeweiligen **Verwendungszweck/referens** an, damit das Geld auch an die richtige Stelle gelangt.

Für die **Diakonie** in unserer Gemeinde:
020 Tyska församlingen - diakoni

Für unsere **Projekte**:
Historisches Buch
400 Jahre Christinengemeinde:
020 Tyska församlingen - bok 400 år

Bibelregal für die Kirche:
020 Tyska församlingen - bibelbord

Neuer Konzertflügel:
020 Tyska församlingen - flygel

Bankgiro 5075-2906

Aus dem Ausland:
IBAN: SE1050000000050371074797
BIC: ESSESESS

Wir danken herzlich für jeden Beitrag!

Die Schwedische Kirche

DEUTSCHE CHRISTINENGEMEINDE

Kontakt

Pfarrer

Christoph Gamer (50%-Stelle)
Tel.: 031-731 61 95
Mobil (nur Notfall): 073-773 59 90
christoph.gamer@svenskakyrkan.se

Pfarrerin

Maike Gamer (50%-Stelle)
Tel.: 031-731 61 98
maike.gamer@svenskakyrkan.se

Organist

Magnus Kjellson
Tel.: 070-916 50 02
magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

Gemeindeassistentin

Sara Jehn
sara.jehn@svenskakyrkan.se

Küster

Kamran Ghorbani
Tel.: 031-731 98 02
kamran.ghorbani@svenskakyrkan.se

Information/Administration

Antje Mortzfeldt
Tel.: 031-731 61 97
antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se

Gemeindebüro

Sara Didon, Lena Secrett
Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:45-15:30
Tel. Büro: 031-731 61 30
Tel. Taufen, Trauungen, Beerdigungen: 031-731 66 00



Besuchsadresse:

Norra Hamngatan 16

Öffnungszeiten für Andacht und Besuch:

Di-Fr 12-16 Uhr
Sa 11-15 Uhr
So 10-14 Uhr

Postadresse, E-Mail und Online-Information:

Kyrkogatan 28
411 15 Göteborg
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se
www.svenskakyrkan.se/tyska
  [deutschekirchegoteborg](https://www.instagram.com/deutschekirchegoteborg)

**B****PP****Sverige, Port Payé**

Als Mitglied in der
Deutschen Gemeinde
sorgen Sie dafür,
dass wir weiterhin ein
reichhaltiges Gemeinde-
leben mit Gruppen,
Veranstaltungen,
Gottesdiensten und Musik
für Klein und Groß
anbieten können!

Wie werde ich Mitglied?

Das steht auf unserer
Homepage: Surfen Sie zu
[www.svenskakyrkan.se/tyska/
mitgliedschaft](http://www.svenskakyrkan.se/tyska/mitgliedschaft)
oder scannen Sie den QR-Code.

